



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 06.09.2022

Antrag:
Kultur statt Spezlwirtschaft –
Mehraugenprinzip bei der Vergabe von Kulturveranstaltungen

Bei Vergaben rund um Kultur Großveranstaltungen auf dem Gelände von Gesellschaften mit städtischer Beteiligung (z.B. Messe München, Olympiapark) wird die Federführung interimweise an das Kulturreferat übertragen, bis die Vorwürfe gegen den Wirtschaftsreferenten entkräftigt oder personelle Konsequenzen gezogen wurden. Das Wirtschaftsreferat soll bis dahin dem Kulturreferat zuarbeiten.

Begründung:

In den vergangenen Wochen wurden Vorwürfe um Verquickungen des Wirtschaftsreferenten, Teilen der CSU-Stadtratsfraktion und CSU-Funktionären mit einem mutmaßlich CSU-nahen Konzertveranstalter laut. So sollen möglicherweise durch die Vergabe von Kultur Großveranstaltungen persönliche und finanzielle Vorteile erlangt worden sein.

Außerdem wurde der Stadtrat vom Wirtschaftsreferenten (im Auftrag des Veranstalters ?) gedrängt, ein Silvesterkonzert der Band Rammstein zu genehmigen, obwohl weder Zusagen seitens der Band noch ausgearbeitete Sicherheitskonzepte vorlagen.

Bis diese Vorwürfe ausgeräumt sind, sollte die Federführung bei der Vergabe von Großkulturveranstaltungen an das Kulturreferat übertragen werden. Die Mitarbeiter:innen des Referats für Arbeit und Wirtschaft, denen ausdrücklich kein intransparentes Verwaltungshandeln vorgeworfen wird, werden gebeten, dem Kulturreferat zuzuarbeiten.

Initiative:

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender